nisse der letzten Jahrzehnte auf dem Gebiete deutscher und französischer Schulbuchausstattung zu nutze zu machen?

Zum Schluss noch eine Kleinigkeit: auf dem Einband „prangt" des Dichters Name als „von Scheffel". Ja, wenn es noch J. V. von Scheffel wäre! Aber so! Wie sagt doch Scheffel selber? „Wen die Kunst geadelt, dem ist solcher Schmuck unnützes Beiwerk." Zum mindesten auf dem Einband einer amerikanischen Schulausgabe.

University of Wisconsin.

E. C. Roedder.

Naturbeobachtungen. Aufgabensammlung und Anweisung für planmässige Naturbeobachtung in der Volksschule. Von Dr. Rich. Seyfert. Gut gebunden 1.60 Mk. Im Verlag von Ernst Wunderlich, Leipzig.

Es ist wohl kaum nötig, ein Wort über den Wert des naturgeschichtlichen Unterrichtes zu verlieren, da derselbe jedem Lehrer und gebildeten Laien zur Genüge bekannt ist. Der Erfolg dieses Unterrichtes wird jedoch grösstenteils davon abhängen, wie derselbe erteilt wird. Je gediegener der Lehrplan und je besser das System, desto grösser wird natürlich der Erfolg sein. Wo die Planmässigkeit fehlt, sinkt der Unterricht zur Spielerei herab und verliert vollständig seinen erzieherischen Wert, der doch vor allem ins Auge gefasst werden muss.

Das vorliegende Buch eignet sich ausgezeichnet zum Leitfaden für diesen Unterrichtszweig. Der Inhalt des Werkchens ist äusserst gediegen und reichhaltig. Der Verfasser zeigt sich als scharfer Naturbeobachter, der es wohl verstanden hat, den Stoff zu sichten und die Aufgaben in natürliche Gruppen zusammenzustellen.

Das erste Heft bringt die Naturbeobachtungen im Garten, in Haus und Hof, auf Feld und Wiese und Stellen, die sich nicht zum Anbau eignen.

In der ersten Gruppe führt uns der Verfasser die Beobachtungen und Vorgänge im Schulgarten vor Augen und bespricht in anregender Weise die Herstellung und Pflege des Aquariums, Terrariums und der Versuchsäsche. Ferner bringt er eine ausführliche Anleitung zur Anlage der Beobachtungshefte, welche acht Schemata enthalten.

Das zweite Heft handelt von den Naturbeobachtungen im Walde, am und im Flusse und Teiche. Diese Beobachtungen erstrecken sich über das ganze Jahr und decken den Lehrstoff vom ersten bis zum letzten Schuljahre.

Das Buch ist eine Fundgrube, aus deren reichem Inhalte nur geschöpft zu werden braucht, um den naturkundlichen Unterricht zu einem wahren Erziehungsfaktor zu gestalten.

A. B.

Stoffe für den Anschauungsunterricht. Beobachtungen der Kinder in methodischen Einheiten von Alwin Eichler, Lehrer in Leipzig. Verlag von Ernst Wunderlich, Leipzig. Gut geb. 2 Mk.

Obwohl der Verfasser des vorliegenden Buches sich in der Stoffauswahl an die meistbekannten Lehrpläne anschliesst, so behandelt er doch die Themata in solch origineller Weise, dass sie uns in einem ganz neuen Lichte erscheinen. Beim Unterrichte wird von Bildern, Modellen, ausgestopften Tieren u. s. w. ganz abgesehen; derselbe geht vom Erfahrungs- und Beobachtungsgebiete des Kindes aus. Den Mittelpunkt des Unterrichtes bildet das Kind in seiner Wechselwirkung zu der es umgebenden Natur.

Die Hauptaufgabe des Lehrers ist, das Interesse des Kindes zu wecken und zu entwickeln, und den Schüler zu systematischer Beobachtung anzuleiten. Bei der stilistischen und sprachlichen Ordnung des Stoffes greift der Lehrer helfend ein und unter seiner Anleitung werden abgerundete Lebensbilder dargestellt. Das Interesse an dieser systematischen Naturbeobachtung wird noch dadurch bedeutend gehoben, dass dem Zeichnen der verschiedensten Objekte ein weiter Spielraum eingeräumt wird, wodurch beim Schüler der Formensinn auf das vorteilhafteste entwickelt wird.

Der Verfasser hat sich in den gebotenen Beispielen einer kindlich leichtfasslichen Sprache befleissigt und zum Teil recht drastischer Beispiele bedient, so dass das Interesse des Kindes im Fluge geweckt werden muss. Natürlich ist das Buch nur ein Leitfaden, welcher in freier Weise benutzt werden kann.

A. B.

Im Verlage von Ernst Wunderlich ,Leipzig, ist ein Werkchen von mehr als gewöhnlicher Bedeutung herausgegeben worden, welches wohl imstande ist, das Interesse des Schulmannes zu fesseln und es einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Besagtes Werk betitelt sich: Der stilistische Anschauungsunterricht, von Ernst Luettge.